

Anleitung für einen Anbau Holzhütte/ Veranda

Ein Unterstand für den Garten bei Regentagen. Durch Bänke, etc. kann der Raum als Lagermöglichkeit für z.B. Feuerholz genutzt werden. Alternativ können die Wände auch komplett hochgezogen werden und es entsteht ein kleiner Lagerraum (falls etwas mehr Material gelagert werden soll).

Zeitaufwand: Je nach Wetterlage 5-8 Arbeitstage von ca. 3h.

Fertigkeiten: Konstruieren, Statik, Sägen, Bohren, Streichen

Materialliste:

Artikel	Maße	Anzahl
Einschlaghülsen	9,1x9,1x75 cm	3 (Variante 1) 2 (Variante 2)
Balken (Grundgerüst)	9x9x180 cm	3 (Variante 1) 2 (Variante 2)
Balken (Querbalken)	9x9x240 cm	1
Kanthölzer (Dachstützen)	4,5x7x210 cm	3
Kanthölzer (seitliche Stützen)	4,5x7x210 cm	6 (Variante 1) 9 (Variante 2)
Verbindungseisen	20x8x2 cm	2
Schalbretter (seitl. Verkleidung)	200x40x1,8 cm	16
Schalbretter (Dachbretter)	240x30x2 cm	13
Schrauben (Seitenverkleidung)	5x50 mm	500 Stk.
Schrauben (Verbindungen)	6x100 mm	18 Stk.
Dachpappe	10 qm ²	1
Dachpappennägel	2x20 mm	300 Stk.
Dachpappenteer/-leim	---	
Dachrinne	75 mm x 2m	1
Rinnenböden	75 mm	2
Fallrohr	75 mm x 1m	1
Fallrohrschellen	Ø 75 mm	2
Rinneneinhangstutzen	Ø 75 mm	4
Fallrohrwinkel	45°	1
Holzschutzlasur	---	5 Liter
Paletten/ alternativ Sand, Kies	120x80x15,2 cm	4

Werkzeugliste:

- Elektrische Säge (Stich- und Kreissäge)
- Holzsägen (Fuchsschwanz)
- Bohrmaschinen
- Holzbohrer (verschiedene Größen)
- Akkuschauber + geladenen Akku

- Hammer
- Schraubendreher
- Metermaß (Zollstock/Meterstab)
- Leiter (2x)
- Handschuhe
- Pinsel
- Metallwinkel (Dreieck)
- Schubkarre
- Schaufeln
- Spitzhacke
- Maßband
- Seil/ Schnurr
- Wasserwaage
- Heringe
- Plane (für Regentage)
- Wasserwaage



Phase 1: Boden

Das Ziel ist es einen ebenmäßigen Boden zu bekommen (ausgleichen von Unebenheiten, unterschiedlichen Bodenbelägen, Senkung/ Steigung des Bodens begradigen ...)

Was wird dazu gebraucht?

Schaufel, Spaten, Schnur, Hacken/ lange Schrauben, Wasserwaage, Metermaß, Spitzhacke, Schubkarre, Paletten/ Sand ...

1. Die gewünschte Fläche ausmessen und mit Hacken oder langen Nägeln abstecken.

2. Die Hacken werden mit einer Schnur verbunden, bereits bei der Ausrichtung der Schnur wird mit der Wasserwaage geprüft wie man am besten einen ebenmäßigen Boden erzielen kann und wo am meisten Erde abgetragen werden muss.
3. Entlang des Rands wird mit einer Spitzhacke der Boden abgesteckt, so kann er leichter bearbeitet werden.
4. Die Erde an den zu bearbeitenden Stellen lockern.
5. Mit einer Schubkarre die überflüssige Erde wegfahren.
6. Regelmäßig kontrollieren ob nicht zu viel Erde abgetragen wurde, zur Not zurück schaufeln.
7. Die Paletten zur Probe hinlegen und gegeben falls an manchen Stellen ausbessern.
8. Boden festigen und Paletten legen.
9. Lücken oder Ränder können hier ggf. mit Kies/ Sand aufgefüllt werden.



Phase 2: Grundgerüst und Dach

Ziel ist es das Grundgerüst, sowie das Dach zu setzten

Was wird dazu gebraucht?

Material: 2x Balken (Grundgerüst), 1x Balken (Querbalken), 3x Kanthölzer (Dachstützen), Schrauben (Verbindungen), 13x Schalbretter (Dach), 2x Einschlaghülsen, Dachpappe, Dachpappnägel, Teer/ Dachpappenleim, Holzlasur

Werkzeug: Bohrmaschine, Maßstab, Handsäge, Stichsäge, Hammer, Akkuschrauber, Pinsel, Wasserwaage

!Sämtliches Material mit einer Holzlasur vorbehandeln (2-3mal streichen)!

1. Das zu benötigende Material (Holz) zusägen.

2. 2-3 Stunden vor dem Bau die Stellen wo die Einschlaghülsen später reingeschlagen werden sollen, wässern, damit sie leichter in den Boden rein gehen und nicht verbiegen.
3. Einschlaghülsen setzen.
4. Balken einsetzen und Querbalken festschrauben (mit Wasserwaage ausmessen).
5. Nun werden die Verbindungsbalken zu der alten Hütte gezogen (3x Kanthölzer (Dachstützen)), hierbei sollte die Absenkung für das Dach beachtet werden.
6. Erst wenn die Verbindungsbalken an der alten Hütte befestigt wurden, werden die senkrechten Balken in den Hülsen festgeschraubt (testen ob alles hält und stabil ist).
7. Jetzt kann das Dach gesetzt werden: am unteren Dachende wird das erste Brett für das Dach gesetzt und festgeschraubt.
8. Das nächste Brett wird bündig angeschlossen und ebenfalls gut befestigt.
9. Dieser Vorgang wird solange wiederholt, bis man am oberen Dachende angekommen ist und bündig abschließen kann.
10. Dachpappe mit Metermaß so zuschneiden, dass links und rechts jeweils ein Stück übersteht.
11. Die Dachpappe mit dem Teer und den Nägeln am Dach anbringen (überlappende Enden mit Teer und Nägeln befestigen).



Phase 3: Verkleidung

Ziel ist es die Seitenverkleidung der Hütte anzubringen

Was wird gebraucht?

Material:

Variante 1: 1x Einschlaghülse, 1x Balken (Grundgerüst), 6x Kanthölzer (seitl. Stützen), 16x Schalbretter (seitl. Verkleidung), Dachrinne, Fallrohr, Fallrohrschellen, Rinnenbögen, Rinneneinhangstutzen, Fallrohrwinkel, Holzlasur

Variante 2: 8x Kanthölzer (seitl. Stützen), 16x Schalbretter (seitl. Verkleidung), Dachrinne, Fallrohr, Fallrohrschellen, Rinnenbögen, Rinneneinhangstutzen, Fallrohrwinkel, Holzlasur

Werkzeug: Hammer, Akkuschrauber, Pinsel, Handsäge, Stichsäge, Maßstab, Wasserwaage

!Sämtliches Holz vor dem Bau mit einer Holzlasur behandeln (2-3mal streichen)!

Variante 1: Seitenbereich komplett zu

1. Kanthölzer an den Stützbalken des Grundgerüsts festschrauben (3 pro Seite), vorher bitte die richtige Länge ausmessen.

2. Schalbretter für die Seitenverkleidung ausmessen (Dachschräge beachten!) und zusägen (evtl. vorbohren).
3. Die Schalbretter werden vertikal an den Kanthölzern angebracht (Schrauben 5x50mm), am besten zwei Schrauben pro Kantholz, d.h. 6 Schrauben pro Brett.
4. Regenrinne anbringen

Variante 2: Seitenbereich als Veranda (halbhoch)

1. Eine dritte Einschlaghülse setzen (für den Eingangsbereich).
2. Balken (Grundgerüst) befestigen.
3. Kanthölzer an den Stützbalken des Grundgerüsts festschrauben (2 pro Seite), vorher bitte die richtige Länge ausmessen und auf die Höhe achten (nur halbhoch).
4. Eine dritte Einschlaghülse setzten
5. Balken setzten und am Dach befestigen, sowie an der Hülse
6. Querbalken setzten (2 im unteren Bereich)
7. Für die längere Seite der Verkleidung werden zuerst die Querbalken für die Verkleidungsbretter befestigt, danach werden die Bretter daran festgeschraubt (an den anderen Seiten so wiederholen)
8. Nun können Verschönerungsarbeiten vorgenommen werden
9. Verkleidungsbrett für Dachabschluss (hier wird später die Regenrinne befestigt), „Fensterbrett“ anbringen (nach Bedarf kanten rund schleifen)
10. Regenrinne anbringen